Allgemeiner Arbeitgeberverband
der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt e.V.

# GEMEINSAM.
# KLAR.
# HANDLUNGSFÄHIG.

Geschäftsbericht **2024**

Allgemeiner Arbeitgeberverband der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt e. V.

AVW
AKTIV
VIELSEITIG
WIRKUNGSVOLL

# GEMEINSAM.
# KLAR.
# HANDLUNGSFÄHIG.

Geschäftsbericht **2024**

# INHALTSVERZEICHNIS

**Vorwort** ..... **S.04**

**Januar** ..... **S.06**
Neue Horizonte:
Sachsen-Anhalts Wirtschaft startet ins Jahr 2024

**Februar** ..... **S.08**
Vernetzung als Schlüssel zum Erfolg:
Regionale Impulse und Fachkräftesicherung im Dialog

**März** ..... **S.10**
Innovation trifft Tradition: Podiumsdiskussionen,
Workshops und Netzwerktreffen prägen den Monat

**April** ..... **S.12**
AVW im Dialog:
Arbeitsmarkt, Politik & Bürokratie

**Mai** ..... **S.14**
Verstehen. Vernetzen. Voranbringen.
Innovationen & Impulse für Fachkräfte

**Juni** ..... **S.16**
Handeln. Halten. Handlungsfähig bleiben.
Arbeitsrecht, Wandel und Zukunftsfragen im Fokus

**Juli** ..... **S.18**
Digital & Mitgliedernah:
Der neue online-Auftritt des AVW ist live

**August** ..... **S.21**
Wirtschaft gestalten. Dialog Führen.
Der AVW setzt auf Austausch

**September** ..... **S.22**
Zukunft diskutieren: Impulse aus Wirtschaft,
Politik und Praxis für Sachsen-Anhalt

**Oktober** ..... **S.23**
Vom Spiel zur Strategie:
Was Unternehmen von Gamern lernen können

Klarheit Schaffen: Rechtssicherheit, Digitalisierung
und Orientierung für Unternehmen ..... **S.24**

**November** ..... **S.26**
Wirtschaft im Dialog:
Vom Austausch zur Umsetzung. Dialog braucht Richtung

Klarheit fordern: Neuausrichtung und
Vergaberecht im Fokus ..... **S.28**

**Dezember** ..... **S.29**
Klar positioniert: Mitgestalten, Rückblicken & Gedenken
Arbeitsrechtlicher Rückblick: Schwerpunkte 2024 –
analysiert und eingeordnet ..... **S.30**

**Impressum** ..... **S.34**

# VORWORT

**Liebe Mitglieder,**
**sehr geehrte Damen und Herren,**

Verlässlichkeit zeigt sich nicht in der Ruhe, sondern im Sturm. Das Jahr 2024 stellte Wirtschaft, Politik und Gesellschaft vor Belastungsproben, die tiefgreifender waren als viele der Vorjahre. Und doch – oder gerade deshalb – war es ein Jahr, das Orientierung verlangte, Klarheit erforderte und Verantwortung sichtbar machte.

Das Jahr 2024 war ein Jahr der Spannungen – geprägt von politischer Erosion, wirtschaftlicher Stagnation und gesellschaftlicher Verunsicherung. Es war auch ein Jahr der Erkenntnis. Es offenbarte, was trägt, wenn Gewissheiten schwinden – institutionelle Verlässlichkeit, wirtschaftlicher Realitätssinn und der Wert partnerschaftlicher Verbundenheit.

Die Kommunalwahlen im Juni bildeten in dieser Gemengelage einen markanten Resonanzraum. Deutlich wurde: Viele Bürgerinnen und Bürger in Sachsen-Anhalt wünschen sich Orientierung, Klarheit sowie das Ende diffuser Versprechen. Nicht die Demokratie stand zur Disposition, sondern ihr Vollzug. Der Wahlakt war ein nüchterner Appell – an alle, die Verantwortung tragen –, sich wieder dem Machbaren zuzuwenden, dem Verständlichen, dem tragfähig Umsetzbaren.

Die wirtschaftliche Lage spiegelte diese Unsicherheit. Sachsen-Anhalt verzeichnete 2024 ein rückläufiges Bruttoinlandsprodukt, Investitionen wurden aufgeschoben, unternehmerische Zurückhaltung war vielerorts spürbar. Mitursächlich war eine in weiten Teilen gelähmte Bundespolitik, die über Monate keine verlässlichen Rahmenbedingungen schuf, sondern durch innere Reibungen, taktische Verschiebungen und strategisches Vakuum Vertrauen verspielte.

Symptomatisch hierfür war die Ankündigung des Chipherstellers Intel, die Entscheidung um die Ansiedlung in Magdeburg auf einen fernen Zeitpunkt zu verschieben – es erscheint als ein Rückzug auf Raten. Was zunächst als Symbol einer neuen industriellen Selbstbehauptung gefeiert wurde, droht nun, zum Sinnbild verpasster Chancen zu werden. Es ist weniger der Rückzug selbst, der irritiert, als das Ausmaß an Ratlosigkeit, das ihm folgte.

Die Implosion der Regierungskoalition markierte das formale Ende einer politischen Konstellation, die bereits lange zuvor inhaltlich erschöpft war. Der Bruch war nicht Auslöser, sondern Resultat eines fortschreitenden Vertrauensverlusts – ein Stillstand, der sich vollendet hat.

Inmitten dieser Brüche war der 23. Sachsen-Anhalt-Tag in Stendal ein wohltuender Kontrastpunkt. Er zeigte, dass Zukunft nicht nur eine Frage der Programme ist, sondern auch der Haltung. Kultur, Geschichte, Gemeinschaft – sie bilden das Fundament, auf dem Vertrauen wachsen kann. Dieses Fest war mehr als ein Ereignis. Es war ein Zeichen. Ein Impuls. Ein stiller Aufbruch.

Auch der AVW hat in diesem bewegten Jahr Verantwortung übernommen – beratend, klärend, verbindend. Unsere Rolle verstehen wir nicht als Beobachter, sondern als gestaltende Kraft im Feld der wirtschaftlichen Interessenvertretung – getragen von der Überzeugung, dass Stabilität nicht verwaltet, sondern aktiv gesichert werden muss. Unser Anspruch bleibt es, Orientierung zu geben – in einem Umfeld, das zunehmend von Orientierungslosigkeit geprägt ist.

Das Jahr 2025 beginnt unter anderen Vorzeichen. Es fordert von uns Augenmaß und Entschlossenheit in gleichem Maße. Beides bringen wir ein – mit klarem Blick, mit langjähriger Erfahrung und mit der festen Überzeugung: Gemeinsam sind wir stark.

Wir danken allen Mitgliedsunternehmen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Es ist uns Ansporn und Verpflichtung zugleich, auch im kommenden Jahr mit klarem Kurs, offener Haltung und sachlich fundierter Stimme für Ihre Interessen einzustehen.

Ralf Luther
Vorstandsvorsitzender

Sebastian Schenk
Geschäftsführer

**Mai 2025, Magdeburg**

01

Januar

# NEUE HORIZONTE: SACHSEN-ANHALTS WIRTSCHAFT STARTET INS JAHR 2024

## ARBEITSRECHTLICHE ÄNDERUNGEN UND WIRTSCHAFTLICHE IMPULSE

**Die Herausforderungen:** Fokus auf Veränderung:„2024 beginnt mit neuen Regeln, neuen Chancen und neuen Herausforderungen. Wer Orientierung sucht, braucht Partner, die Klarheit schaffen und Perspektiven eröffnen.“

### Im Überblick: Gesetzliche Neuerungen

Mit dem Jahreswechsel treten bedeutende arbeitsrechtliche Neuerungen in Kraft, die weitreichende Auswirkungen auf Unternehmen in Sachsen-Anhalt haben.

Eine der zentralen Änderungen ist die Erhöhung des gesetzlichen **Mindestlohns** von 12,00 EUR auf 12,41 EUR pro Stunde. Diese Anpassung geht einher mit einer Anhebung der Verdienstgrenze für Minijobs von 520 EUR auf 538 EUR monatlich, was Arbeitgeber bei der Gestaltung von geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen berücksichtigen müssen.

Besonders relevant für ausbildende Betriebe ist die **Erhöhung der Mindestausbildungsvergütung** für Azubis im ersten Ausbildungsjahr auf 649 EUR monatlich. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die Attraktivität der dualen Ausbildung zu steigern und junge Fachkräfte zu gewinnen.

Arbeitgeber müssen sich zudem auf neue administrative Aufgaben einstellen. Ab Januar 2024 gelten neue **Meldepflichten bezüglich der Elternzeit** ihrer Mitarbeiter. Diese zusätzliche Bürokratie erfordert eine Anpassung der internen Prozesse in den Personalabteilungen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die **Anhebung der Ausgleichsabgabe für nicht besetzte Arbeitsplätze für Schwerbehinderte** auf maximal 720 EUR monatlich. Diese Erhöhung unterstreicht die Bedeutung der Inklusion in der Arbeitswelt und setzt Anreize für Unternehmen, verstärkt Menschen mit Behinderungen einzustellen.

Mit der **Ausweitung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes** auf Unternehmen ab 1.000 Mitarbeitenden gilt ab 2024 eine neue Stufe der Verantwortung. Doch betroffen sind nicht nur große Unternehmen: Auch kleinere Zulieferer geraten unter Druck, da Nachweise und Prüfpflichten entlang der gesamten Lieferkette weitergereicht werden. Gerade für Mittelständler bedeutet das erheblichen Aufwand und steigende Haftungsrisiken, obwohl sie formal nicht direkt vom Gesetz erfasst sind.

Schließlich wird der **Anspruch auf Kinderkrankengeld** auf 15 Arbeitstage pro Kind unter 12 Jahren (30 Tage für Alleinerziehende) reduziert. Diese Änderung kann Auswirkungen auf die Personalplanung und -verfügbarkeit in Unternehmen haben.

Der Allgemeine Arbeitgeberverband Sachsen-Anhalt e.V. steht seinen Mitgliedern bei der Umsetzung dieser Neuerungen beratend zur Seite und bietet Unterstützung bei der Anpassung betrieblicher Prozesse.

## Kraftvoller Start für den AVW

Der Allgemeine Arbeitgeberverband der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e. V. beginnt das Jahr 2024 mit einem klaren Fokus auf die Zukunft der regionalen Wirtschaft und die Unterstützung seiner Mitglieder.

Ein Highlight im Januar war die Teilnahme des AVW am **3. Zukunftsforum Finanzen** in der Villa Toepffer in Magdeburg. Diese Veranstaltung, organisiert von unserem Mitgliedsunternehmen INNOVATIS RESTRUKTURIERUNG, bot eine exzellente Plattform für den Austausch zu aktuellen Trends und kreativen Ansätzen im Bereich der Unternehmensfinanzierung. Führende Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft diskutierten innovative Lösungsansätze für die Herausforderungen der Unternehmensfinanzierung.

Mit dem Start des neuen **Weiterbildungsportals "mein NOW"** unterstützt der AVW aktiv die Qualifizierung von Fachkräften in der Region. Diese innovative Plattform bietet Unternehmen und Beschäftigten unkompliziert und direkt Informationen zu Weiterbildungsangeboten und Fördermöglichkeiten. In Zeiten von Strukturwandel und Digitalisierung ist es entscheidend, Arbeitnehmern die richtigen Kompetenzen an die Hand zu geben, um Unternehmen zukunftsfähig zu halten.

Mit der Gründung der **Business Angels Sachsen-Anhalt (BASA)** Ende 2023 wurde ein wichtiger Impuls für die Gründerszene im Land gesetzt. Der AVW ist Gründungsmitglied und bringt seine Expertise, um erfahrene Unternehmer mit innovativen Gründern zu vernetzen.

### AVW-NEWS IM JANUAR 2024

| | |
|---|---|
| **Nr. 01 - 08.01.2024** | Frohes neues Jahr & Förderaufruf für Digital-Programme |
| **Nr. 02 - 10.01.2024** | Einladung 24.01.2024 - ZUKUNFTSFORUM FINANZEN |
| **Nr. 03 - 25.01.2024** | Start des Weiterbildungsportals „mein NOW“ |
| **Nr. 04 - 30.01.2024** | Einladung Veranstaltung 05.03.2024 \| Halle - Fachkräfte: Von Finden bis Binden! |

# 02 VERNETZUNG ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

## REGIONALE IMPULSE UND FACHKRÄFTESICHERUNG IM DIALOG

Februar

**Gemeinsam meistern:** "Im Februar 2024 setzte der AVW klare Impulse für die wirtschaftliche Zukunft Sachsen-Anhalts. Im Fokus standen regionale Verbindungen, Fachkräftesicherung und der Dialog mit Partnern vor Ort. Frei nach Henry Ford: *„Coming together is a beginning, staying together is progress, and working together is success."*

### Regionale Verbindungen ausbauen

Am 7. Februar traf sich Sebastian Schenk mit Frau Hertzel von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG). Ziel war es, gemeinsam aktuelle Themen wie Fachkräftesicherung, Standortentwicklung und unternehmerische Herausforderungen gemeinsam zu beleuchten.

„Wir wollen näher zusammenrücken und den Austausch intensivieren", so Schenk. „Solche Gespräche sind wichtig, um die wirtschaftliche Zukunft unserer Region gemeinsam zu gestalten."

Für den AVW sind solche Formate ein bewährter Weg, um regionale Bedarfe frühzeitig zu erkennen, den Dialog mit öffentlichen Akteuren auszubauen und neue Impulse in bestehende Netzwerke einzubringen – in gemeinsamer Verantwortung für den Standort.

### Fachkräftesicherung braucht Verbindung

Die Fachkräftesicherung bleibt eines der drängendsten Themen für die Unternehmen in Sachsen-Anhalt - und ein zentrales Handlungsfeld des AVW. Am 27. Februar nahm der Verband an einem Treffen der Fachkräftealliance Süd der IHK Halle-Dessau teil. Der AVW brachte seine Arbeitsmarktperspektive ein und knüpfte gezielt Kontakte zu regionalen Netzwerkakteuren.

Unabhängig davon ist der Verband seit Jahren festes Mitglied im Präsidium des Fachkräftesicherungspaktes Sachsen-Anhalt, einem Gremium des Ministeriums für Arbeit und Soziales, in dem Politik, Bildung und Wirtschaft regelmäßig zusammenkommen. Hier bringt der AVW kontinuierlich die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen ein - mit Fokus auf Praxisnähe, Umsetzbarkeit und strategische Ausrichtung.

**AVW-NEWS IM FEBRUAR 2024**

| | |
|---|---|
| **Nr. 05 - 05.02.2024** | Veranstaltung Unternehmertag Arbeitsschutz am 13. März 2024 |
| **Nr. 06 - 15.02.2024** | Wahlberechtigung von Rehabilitanden in Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) |
| **Nr. 07 - 29.02.2024** | Themen aus Rechtsprechung und Gesetzgebung |

## Mehrwert für Mitglieder: Informiert, eingebunden, vorausschauend

Das Engagement des AVW in landesweiten Gremien und strategischen Arbeitskreisen ist kein Selbstzweck - es dient einem klaren Ziel: Durch die langjährige Einbindung in zentrale Netzwerke der Fachkräftesicherung ist der AVW nicht nur Beobachter, sondern aktiver Mitgestalter wirtschaftspolitischer Entwicklungen im Land.

Unsere Präsenz im Präsidium des Fachkräftesicherungspaktes Sachsen-Anhalt sichert den direkten Draht zu politischen Entscheidungsprozessen - etwa bei der Entwicklung von Förderprogrammen, der Ausgestaltung bildungspolitischer Maßnahmen oder der Verzahnung von Ausbildung und Arbeitsmarkt. Unsere Positionierung ist dabei immer praxisnah: Was auf dem Papier geplant wird, muss im Betrieb auch umsetzbar sein.

Unsere Mitarbeit in themenspezifischen Arbeitskreisen, unter anderem zu Digitalisierung, Qualifizierung und Unternehmensnachfolge, ermöglicht es uns, das komplexe Thema Fachkräfte aus verschiedenen Blickwinkeln zu durchdringen - und frühzeitig Impulse zu setzen, wo politische und wirtschaftliche Perspektiven aufeinandertreffen.

Für unsere Mitglieder bedeutet das: Zugang zu entscheidungsrelevantem Wissen, Teilhabe an wichtigen Debatten und Orientierung in einem dynamischen Umfeld. Wir informieren nicht nur über neue Entwicklungen - wir gestalten sie mit. Und wir sorgen dafür, dass unsere Mitglieder davon profitieren: durch Freiräume, Wissenstransfer und einen echten Informationsvorsprung.

So bleibt der AVW auch in Zukunft ein verlässlicher Partner an der Seite seiner Mitglieder - für eine starke Wirtschaft, tragfähige Fachkräftestrategien und zukunftssichere Arbeitsplätze in Sachsen-Anhalt.

## Aktuelles aus dem Vergaberecht

**Wahlrecht für Rehabilitanden gestärkt**

Eine wichtige Entscheidung des Landesarbeitsgerichts Frankfurt stärkt das Wahlrecht von Rehabilitanden in Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) bei der Wahl zur Schwerbehindertenvertretung. Dies betrifft insbesondere unsere Mitglieder aus dem Bereich der Lebenshilfe. Das Gericht entschied, dass auch arbeitnehmerähnlich Beschäftigte im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten berechtigt sind, an der Wahl der Schwerbehindertenvertretung für ihren Betrieb teilzunehmen. Diese Entscheidung unterstreicht die Bedeutung der Interessenvertretung für alle Beschäftigten, unabhängig von ihrem Status.

# 03 INNOVATION TRIFFT TRADITION

## PODIUMSDISKUSSIONEN, WORKSHOPS UND NETZWERKTREFFEN PRÄGEN DEN MONAT

**Herausforderung:** "Innovative Ideen sind der Treibstoff für wirtschaftliches Wachstum, aber oft fehlt das Kapital, um diese Ideen Wirklichkeit werden zu lassen".

**Business Angels Sachsen-Anhalt: Startschuss für Innovation und Nachfolge**

Am 14. März 2024 fand die Auftaktveranstaltung der Business Angels Sachsen-Anhalt (BASA) statt. Der AVW ist Gründungsmitglied und bringt sich aktiv ein, um Start-ups, Nachfolgeinteressierte und erfahrene Unternehmer zusammenzubringen.

**Brücken bauen zwischen Erfahrung und Innovation**

Ziel der Plattform ist es, Kapital, Know-how und Netzwerke zu bündeln, um Innovation, Wachstum und Unternehmensnachfolge in Sachsen-Anhalt zu fördern. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist die Nachfolgefrage neben der Gründung ein zentrales Thema - BASA schafft hier neue Möglichkeiten für einen Austausch auf Augenhöhe.

**Starke Partner für eine starke Zukunft**

Zu den Gründungsmitgliedern gehören neben dem AVW namhafte Unternehmen und Institutionen wie bmp Ventures, Health + IT Campus, wires GmbH und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (MBG).

Die BASA bietet Mehrwert für beide Seiten:
- Zugang zu Kapital und Erfahrung
- Neue Investitionschancen
- Förderung von Innovations- und Technologietransfer
- Stärkung des Wirtschaftsstandorts Sachsen-Anhalt
- Impulse für Gründung, Wachstum und Übergabe

Die Kick-Off-Veranstaltung zeigte: BASA stößt auf großes Interesse und bietet echtes Potenzial für Sachsen-Anhalts Innovationslandschaft.

## Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten: Potenziale nutzen

Am 14. März 2024 nahm der AVW an einer Informationsveranstaltung im Ministerium für Arbeit und Soziales zur Partnerschaft für die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen teil. Im Mittelpunkt stand der „JOB-Turbo“ der Bundesregierung - mit Praxisbeispielen, neuen Ansätzen zur Sprachförderung und dem Austausch zwischen Akteuren aus Ländern, Agenturen und Wirtschaft.

Der AVW brachte die Perspektive seiner Mitgliedsunternehmen ein: „In Zeiten des Fachkräftemangels müssen wir alle Potenziale aktiv erschließen“, betonte Geschäftsführer Sebastian Schenk. Der Verband begleitet die Entwicklung konstruktiv - im Sinne einer pragmatischen, integrationsfördernden Arbeitsmarktpolitik.

## Fachkräfte im Fokus: Fortsetzung Workshop-Reihe

Die erfolgreiche Workshop-Reihe "Fachkräfte: Vom Finden zum Binden" des AVW geht in die nächste Runde. Nach drei gut besuchten Veranstaltungen im vergangenen Jahr fand am 5. März der vierte Workshop in Halle statt. Trotz leicht rückläufiger Teilnehmerzahlen bleibt das Thema Fachkräftesicherung für unsere Mitglieder hochaktuell.

"Die Resonanz zeigt, dass wir den Nerv der Zeit treffen", so Schenk. "Unsere Workshops bieten praxisnahe Lösungen für die drängendsten Herausforderungen unserer Mitgliedsunternehmen." Die Veranstaltungen decken ein breites Spektrum ab - von innovativen Rekrutierungsstrategien bis hin zu Konzepten zur langfristigen Mitarbeiterbindung.

Den Abschluss der Reihe bildet ein Workshop am 29. Mai in Wittenberg. "Gemeinsam können wir die Weichen für eine zukunftsfähige Personalstrategie in Sachsen-Anhalt stellen."

20.03.2024

**137. AVW-Podium für Management und Personalfragen**

**Themen:**
Arbeitsrecht Spezial.
Sonderthemen im Querschnitt

I. Arbeit 4.0 - Flexibilisierung. Digitalisierung. Migration.
II. OWiG - bußgeldbewährte Pflichten der Arbeitgeber

## AVW-Podium: Arbeitsrecht im Fokus der modernen Arbeitswelt

Das 137. AVW-Podium bot unter dem Titel "Arbeitsrecht Spezial: Sonderthemen im Querschnitt" einen umfassenden Überblick über aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht.

Zwei Schwerpunktthemen standen dabei im Mittelpunkt: "Arbeit 4.0 - Flexibilisierung, Digitalisierung, Migration" und "Bußgeldbewehrte Arbeitgeberpflichten". Die Veranstaltung beleuchtete die rechtlichen Herausforderungen der modernen Arbeitswelt, darunter flexible Arbeitsmodelle wie Homeoffice und mobiles Arbeiten, datenschutzrechtliche Fragen bei der Nutzung privater Geräte im beruflichen Kontext sowie die Beschäftigung ausländischer Fachkräfte.

Besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung der A1-Bescheinigung bei Auslandseinsätzen innerhalb der EU. Ein weiteres Thema waren die zunehmenden Dokumentations- und Informationspflichten der Arbeitgeber, einschließlich der richtigen Gestaltung von Arbeitsverträgen und der Umsetzung des Whistleblower-Schutzgesetzes.

Die Veranstaltung verdeutlichte die Komplexität der rechtlichen Bewertung von Flexibilisierungsinstrumenten und bot den Teilnehmern wertvolle Orientierung in einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt.

04

April

# AVW IM DIALOG

## ARBEITSMARKT, POLITIK & BÜROKRATIE

**Herausforderung Rentensicherung:** „Die wachsende Verunsicherung vieler Arbeitnehmer über ihre finanzielle Absicherung im Alter ist ein Weckruf für Wirtschaft und Politik“, betont Sebastian Schenk im MDR-Interview. Nachhaltige Lösungen für den Arbeitsmarkt müssen praxistauglich sein und die Unternehmen entlasten, statt neue Hürden aufzubauen."

**Arbeitsmarkt und Rentenkrise**
**AVW im MDR-Interview**

Die Ergebnisse einer aktuellen DGB-Studie verdeutlichen die wachsenden Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt: 50 % der Beschäftigten glauben nicht, dass sie bis zur Rente durchhalten werden, 80 % erwarten, dass ihre gesetzliche Rente nicht ausreichen wird. Diese Unsicherheiten belasten nicht nur die Beschäftigten, sondern auch die Unternehmen, die langfristig Fachkräfte halten und gewinnen müssen.

Im MDR-Interview machte der AVW deutlich, dass eine Erhöhung des Mindestlohns kein Steuerungsinstrument zur Lösung der Rentenproblematik ist, wie es der DGB proklamiert. Notwendig seien vielmehr strukturelle Reformen, die Unternehmen entlasten und Beschäftigungsmodelle flexibilisieren. Betriebliche Altersvorsorge, steuerliche Anreize für längeres Arbeiten und eine gezielte Fachkräftesicherung müssten stärker in den Fokus rücken.

Für Arbeitgeber wird es immer wichtiger, attraktive Arbeitsbedingungen, Gesundheitsförderung und Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten, um Fachkräfte langfristig zu binden. Gleichzeitig muss die Politik wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen schaffen, um den Unternehmen Planungssicherheit zu geben.

Der AVW wird den Dialog mit Politik und Wirtschaft weiter vorantreiben, um praxisnahe Lösungen zu erarbeiten, die sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer langfristig stärken.

**AVW-NEWS IM APRIL 2024**

| | |
|---|---|
| **Nr. 08 - 02.04.2024** | Einladung Veranstaltung 29.05.2024 \| Wittenberg - Fachkräfte: Von Finden bis Binden! |
| **Nr. 09 - 02.04.2024** | Geplante Gesetzesänderungen infolge des 4. Bürokratieentlastungsgesetzes - BEG IV |
| **Nr. 10 - 04.04.2024** | Einladung 23.04.2024 - Digit@ler Dienst@g - BEM für Anfänger und Experten! |

## Gesetzesänderungen und Bürokratieabbau – Was bringt das BEG IV?

Mit dem Entwurf des Vierten Bürokratieentlastungsgesetzes (BEG IV) sollen administrative Prozesse für Unternehmen vereinfacht werden. Besonders betroffen sind das Nachweisgesetz, das Arbeitszeitgesetz und das Pflegezeitgesetz, die künftig verstärkt digitale Dokumentationsmöglichkeiten zulassen sollen. Ein zentrales Thema ist die Ersetzung der Schriftform durch die elektronische Form (§ 126a BGB). Diese Neuerung soll die Unternehmen zwar entlasten, erfordert in der Praxis aber den Einsatz qualifizierter elektronischer Signaturen, was insbesondere für kleinere Unternehmen einen technischen und finanziellen Mehraufwand bedeutet.

Zudem soll es künftig ausreichen, die gesetzlich geforderten Informationen über betriebliche Kommunikationskanäle wie das Intranet zur Verfügung zu stellen. Der AVW begleitet diese Entwicklungen aktiv, damit der Bürokratieabbau tatsächlich eine Entlastung darstellt und nicht neue Herausforderungen schafft.

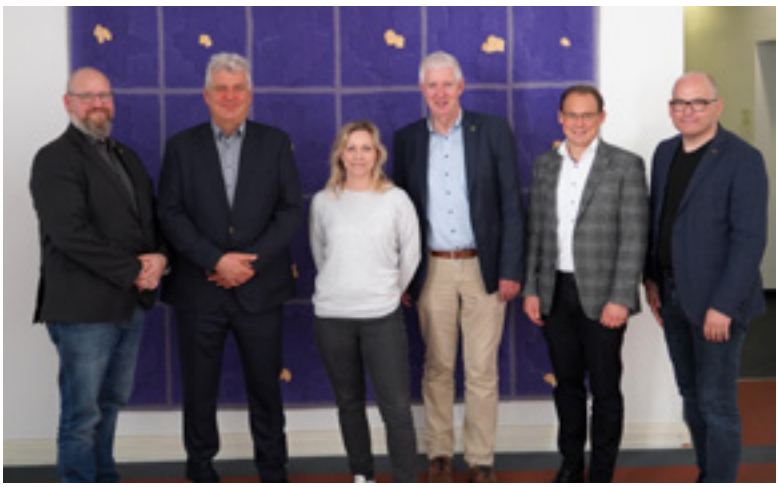
## AVW-Mitglied als wirtschaftliche Schnittstelle zu Kasachstan

Wir gratulieren Felix von Limburg, Geschäftsführer der B.T. innovation GmbH und aktives Mitglied im AVW, zu seiner Ernennung zum Honorarkonsul von Kasachstan in Sachsen-Anhalt. Damit entsteht eine neue Plattform für wirtschaftliche Kooperationen, die Unternehmen aus der Region den Zugang zum kasachischen Markt erleichtert. Der AVW begrüßt diese Entwicklung als Chance zur internationalen Vernetzung.

## Wirtschaft im politischen Dialog

Der AVW setzt sich aktiv für wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen ein und bringt die Interessen seiner Mitglieder in politische Entscheidungsprozesse ein. Fachkräftesicherung, Bürokratieabbau und Unternehmensförderung standen im Mittelpunkt der Gespräche mit Vertretern der Politik.

Der Austausch bildet die Grundlage für den Verbändedialog, in dem konkrete Lösungen für die Wirtschaft erarbeitet werden. Der AVW bleibt eine starke Stimme für die Unternehmen in Sachsen-Anhalt.



# 05 VERSTEHEN. VERNETZEN. VORANBRINGEN.

## INNOVATIONEN & IMPULSE FÜR FACHKRÄFTE

**Herausforderung:** „Digitalisierung, Fachkräftesicherung und Gründungsförderung sind keine getrennten Themen – Unternehmen sollten diese Handlungsfelder strategisch verknüpfen, um zukunftsfähig zu bleiben."

Im Mai setzte der AVW gezielt Impulse für die Zukunftsfähigkeit seiner Mitgliedsunternehmen. Ob im direkten Austausch mit Gründerinnen und Gründern, in der Jury digitaler Wettbewerbe oder beim Abschluss einer Veranstaltungsreihe zur Fachkräftesicherung - der Verband war sichtbar, gestaltend und wirkungsorientiert im Einsatz.

### Digitalisierung fördern: AVW in der Jury

Wie Unternehmen den digitalen Wandel gestalten, zeigt sich oft nicht nur in Strategiepapieren, sondern in konkreten Projekten - vor allem, wenn sie von Mitarbeitenden und Auszubildenden selbst entwickelt werden. Der AVW unterstützte im Mai gleich zwei Formate, die genau diesen Praxisbezug in den Mittelpunkt stellen.

Beim Azubi-Wettbewerb „ID - Identifikation mit Digitalisierung" des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) war der Verband als Jurymitglied eingebunden. Bewertet wurden betriebliche Digitalprojekte, die von Auszubildenden konzipiert und umgesetzt wurden - von optimierten Lagerprozessen bis hin zu KI-gestütztem Kundenservice. Das Format zeigt, wie Nachwuchskräfte zu Treibern der digitalen Transformation im Mittelstand werden können.

Nur einen Tag später war der AVW erneut als Juryvertreter im Einsatz - bei der Preisverleihung des Wettbewerbs „Digitale Erfolgsgeschichten Sachsen-Anhalt" der IHK. Ausgezeichnet wurden Unternehmen, die Digitalisierung nicht nur umsetzen, sondern dabei Mitarbeiter, Kunden und Prozesse gleichermaßen im Blick haben.

Die Beteiligung an solchen Formaten ermöglicht dem AVW nicht nur die gezielte Netzwerkerweiterung, sondern auch einen strategischen Blick auf praxistaugliche Digitalisierung – Inspiration und Benchmarking inklusive.

Ein besonderer Moment: Unter den Preisträgern befand sich auch AMG Sicherheitstechnik, ein Mitgliedsunternehmen des AVW. Die Auszeichnung erfolgte durch die IHK-Jury für eine wegweisende Sensortechnologie – ein Beleg dafür, dass digitale Spitzenleistungen auch aus dem Kreis der AVW-Mitgliedschaft kommen können.

### Impulse beim Gründerstammtisch

Im Mai war der AVW auch beim Gründerstammtisch im Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) Magdeburg vertreten - ein Format, das Gründungsinteressierten und

**AVW-NEWS IM MAI 2024**

| | |
|---|---|
| **Nr. 11 - 17.05.2024** | Neuer Service für unsere Mitglieder: Zeugnis- und Abmahnungsgenerator |
| **Nr. 12 - 28.05.2024** | Digitale Themenwoche "Booste Dein Business" |
| **Nr. 13 - 30.05.2024** | Einladung zur Ausbildung: Ersthelfer psychische Gesundheit |

# Starthilfe für Gründer beim Stammtisch

**NEUE NEUSTADT/VS.** Das Wirtschaftsdezernat der Landeshauptstadt lädt für Mittwoch, 15. Mai, um 18 Uhr zum nächsten Gründerstammtisch ein. Veranstaltungsort ist das Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) in der Mittagstraße 16p. Schwerpunkte sind diesmal das Unternehmertum in Sachsen-Anhalt und die Bedeutung von Netzwerken. Vorgestellt werden vielfältige Möglichkeiten der Gründungsbegleitung. Starke Netzwerke können dabei den Austausch unterstützen sowie für zusätzliche Impulse und Ideen sorgen. Referent ist Michael Horstmann vom Allgemeinen Arbeitgeberverband der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt.

Der Gründerstammtisch richtet sich laut Stadt an Men-

jungen Unternehmerinnen und Unternehmern eine Plattform für Austausch und Orientierung bietet.

Michael Horstmann, stellv. Vorstandsvorsitzender des AVW, gab praxisnahe Impulse zum Unternehmertum in Sachsen-Anhalt - mit besonderem Fokus auf die Bedeutung tragfähiger Netzwerke. Denn gerade in der Startphase können funktionierende Partnerschaften sowie regionale Verbindungen entscheidend sein, um tragfähige Geschäftsmodelle zu entwickeln und sich am Markt zu behaupten.

## Fachkräfte sichern: Abschluss mit Perspektive

Am 29. Mai fand im Berufsbildungszentrum Elbe GmbH in der Lutherstadt Wittenberg der Abschluss der Veranstaltungsreihe „Fachkräfte: Vom Finden bis Binden!“ statt – ein Format, das sich mit drängenden Herausforderungen der Personalgewinnung und -bindung befasst.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Unternehmen der wachsenden Lücke auf dem Arbeitsmarkt begegnen können - insbesondere vor dem Hintergrund des Ausscheidens der geburtenstarken Jahrgänge und des zunehmenden Wettbewerbs um qualifizierte Fachkräfte.

Gemeinsam mit der Landesinitiative Fachkraft im Fokus wurden praxisorientierte Ansätze rund um die Themen Rekrutierung, Weiterbildung und langfristige Mitarbeiterbindung diskutiert. Die Resonanz auf die bisherigen Stationen der Reihe - unter anderem bei Mitgliedsunternehmen in Halle, Thale, Stendal und Magdeburg - war durchweg positiv.

Fazit: Die Herausforderungen bleiben groß - der AVW wird das Thema Fachkräftesicherung auch in Zukunft strategisch begleiten und seine Mitglieder gezielt bei der Entwicklung nachhaltiger Personalstrategien unterstützen.

Mai

# 06

# HANDELN. HALTEN. HANDLUNGSFÄHIG BLEIBEN.

## ARBEITSRECHT, WANDEL UND ZUKUNFTSFRAGEN IM FOKUS

Juni

**Herausforderung:** „Wir brauchen weniger Regulierung, schnellere Entscheidungen und verlässliche Rahmenbedingungen – nur so kann der Mittelstand seine Rolle als wirtschaftlicher Stabilitätsanker wirklich erfüllen.“ Ralf Luther, Vorstandsvorsitzender des AVW

### Mitgliederversammlung 2024

Am 6. Juni 2024 wählten die Mitglieder des AVW im Rahmen der **Mitgliederversammlung** den neuen Vorstand. Im Anschluss wurde Ralf Luther von den gewählten Vorstandsmitgliedern erneut zum Vorstandsvorsitzenden bestimmt – ein starkes Zeichen für Vertrauen, Beständigkeit und die Fortsetzung des eingeschlagenen Kurses.

Die Versammlung im Mitteldeutschen Multimediazentrum Halle stand ganz im Zeichen von Kontinuität und wirtschaftspolitischer Klarheit. Ralf Luther betonte in seiner Rede die Notwendigkeit von weniger Bürokratie, mehr unternehmerischer Freiheit und verlässlichen Rahmenbedingungen.

„Ich bin sehr dankbar für das erneute Vertrauen von Vorstand und Mitgliederversammlung. Dieses Vertrauen bestätigt unser Engagement und die Kontinuität unserer Arbeit“, so Luther nach der Wahl.

Für fachliche Impulse sorgte **Prof. Dr. Oliver Holtemöller**, Vizepräsident des IWH und Professor an der Universität Halle-Wittenberg, mit seinem Vortrag: „Demografie und regionales Wirtschaftswachstum“.

**Vorstand AVW 2024 - 2026**

- Ralf Luther (Vorsitzender)
- Marion Brademann (Stellvertreterin)
- Michael Horstmann (Stellvertreter)
- Alexandra Krotki
- Ute Thielscher
- Sven Polifka
- Sebastian Buhe

06.06.2024

AVW

**Informationen für Presse, Funk und Fernsehen**

Bestätigung von Ralf Luther als Vorstandsvorsitzender des AVW

19.06.2024

**138. AVW-Podium für Management- und Personalfragen**

**Themen:**
Arbeitsrecht. Bestandsaufnahme und Handlungsempfehlungen

I. Cannabis / Alkohol / Rauchen im Betrieb
II. Krankheitsbedingte Fehlzeiten / BEM

## AVW - Podium: Aktuelles aus dem Vergaberecht

Das AVW-Podium Nr. 138 widmete sich am 19. Juni 2024 hochaktuellen Fragen rund um Suchtmittelkonsum und betriebliche Fürsorgepflichten. Unter dem Titel **"Cannabis, Alkohol, Rauchen - was gilt im Betrieb?"** wurden die arbeitsrechtlichen Folgen der Teillegalisierung von Cannabis ebenso diskutiert wie der professionelle Umgang mit Suchtverhalten im Arbeitskontext. Im Mittelpunkt standen dabei die Abgrenzung zwischen privater Lebensführung und betrieblicher Verantwortung sowie die Handlungsspielräume der Arbeitgeber.

Einen weiteren Schwerpunkt bildeten **krankheitsbedingte Fehlzeiten und das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM).** Anhand aktueller Rechtsprechung wurden praktische Herausforderungen und Lösungsansätze aufgezeigt. Die Teilnehmenden erhielten konkrete Impulse, wie arbeitsrechtliche Sicherheit mit Prävention und langfristiger Mitarbeiterbindung verbunden werden kann - ein Thema, das angesichts der demografischen Entwicklung zunehmend an Bedeutung gewinnt.

## Vorsicht: Unseriöse AU-Bescheinigungen

Bereits Anfang des Monats hatte der AVW in einem Rundschreiben vor einer zunehmenden Missbrauchsgefahr gewarnt: Über Online-Dienste werden zunehmend Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen ausgestellt, ohne dass ein ärztlicher Kontakt stattgefunden hat - ein klarer Verstoß gegen geltendes Recht. Die Ärztekammer betont, dass solche Bescheinigungen keine Grundlage für eine Entgeltfortzahlung sind. Der AVW empfiehlt den Arbeitgebern, auf Auffälligkeiten zu achten und steht im Verdachtsfall beratend zur Seite.

Prokurist Ralf Luther steht in einer Produktionshalle der Stahlbau Magdeburg – im Hintergrund ein Brückenteil.

„Regelungswut muss aufhören“

Unternehmer Ralf Luther ist erneut zum Vorsitzenden des Allgemeinen Arbeitgeberverbands gewählt worden. Er fordert einen schlankeren Staat und mehr Freiheiten für die Wirtschaft.

Arbeitgeberverband

**AVW-NEWS IM JUNI 2024**

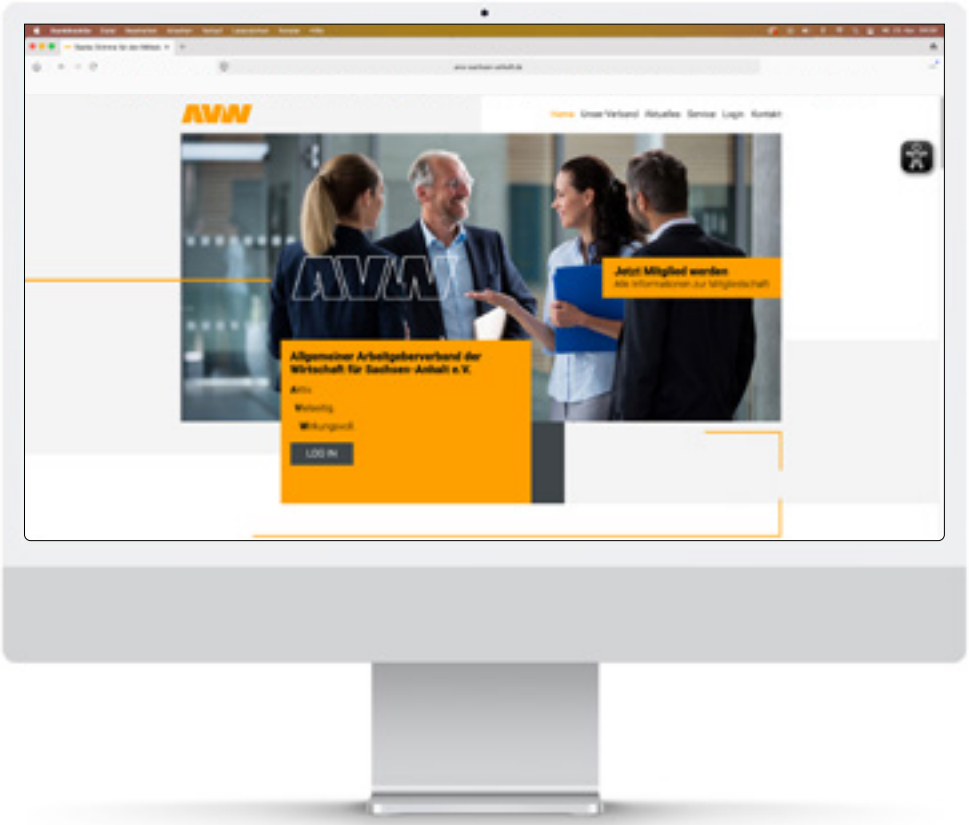
| | |
|---|---|
| **Nr. 14 - 05.06.2024** | Hinweis zu möglicherweise nicht ordnungsgemäßen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen |
| **Nr. 15 - 11.06.2024** | Ab 17.06.2024: Neue Wettbewerbsrunde für "Digital Innovation", ab 24. Juni "Digital Creativity" |
| **Nr. 16 - 20.06.2024** | Einladung zur Veranstaltungsreihe des Berufsförderungsdienstes der Bundeswehr |

07

# DIGITAL & MITGLIEDERNAH

## DER NEUE ONLINE-AUFTRITT DES AVW IST LIVE

**Weiterentwicklung:** "Der Relaunch unserer Website ist mehr als ein technisches Update - er ist ein bewusstes Signal an unsere Mitglieder: Wir wollen informieren, orientieren und Service bieten, der im betrieblichen Alltag wirklich weiterhilft - schnell, strukturiert und zuverlässig."




Juli

### AVW Webseite

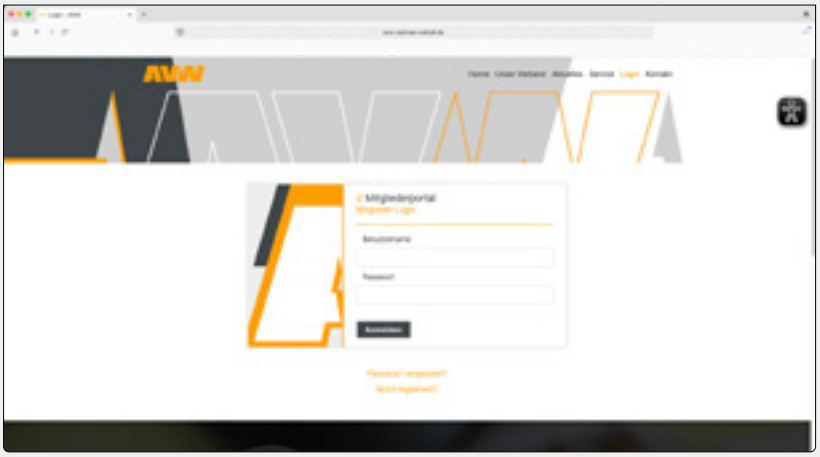
Im Juli 2024 wurde ein zentraler Meilenstein für den Verband und seine Mitglieder umgesetzt: Die neue Website des AVW ist online - moderner, übersichtlicher und noch konsequenter auf die Bedürfnisse der Unternehmen ausgerichtet. Unter www.avw-sachsen-anhalt.de finden Mitglieder und Interessierte ab sofort einen klar strukturierten Zugang zu allen Themen rund um Arbeitgeberfragen, Arbeitsrecht, Veranstaltungen und Vernetzung.

Besonders im Fokus: der neue Mitgliederbereich, der deutlich erweitert wurde. Neben einem überarbeiteten Design profitieren die Nutzerinnen und Nutzer von zahlreichen neuen Funktionen:

- **Zeugnis- und Abmahnungsgeneratoren** für die rechtssichere und zeitsparende Erstellung von Dokumenten
- Eine umfangreiche **Musterdatenbank,** u.a. mit Arbeitsverträgen, Kündigungsschreiben und Praktikumsvereinbarungen
- Zugriff auf **Rundschreiben und Podiumsunterlagen** mehrerer Jahre - übersichtlich und jederzeit abrufbar

Mit dem Relaunch sorgt der AVW dafür, dass Information, Orientierung und Service noch näher an den betrieblichen Alltag rücken. Die Seite ist nicht nur technisch auf dem neuesten Stand, sondern auch ein sichtbares Zeichen für den Anspruch des Verbandes: digitaler werden, ohne den persönlichen Bezug zu verlieren.

AVW
Home Unser Verband Aktuelles Service Login Kontakt
// Unser Service
Unsere Einsatzgebiete
Der Allgemeine Arbeitgeberverband der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt unterstützt Ihr Unternehmen durch zielgerichtete Unterstützung und Interessenvertretung. Profitieren Sie von unserem Service, der speziell auf die Bedürfnisse des mittelständischen Unternehmertums in Sachsen-Anhalt abgestimmt ist.
Gemeinsam arbeiten wir daran, geschäftliche Herausforderungen effektiv zu meistern und Ihren unternehmerischen Erfolg zu fördern.
Sie möchten wissen, wie der Allgemeine Arbeitgeberverband der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt Ihr Unternehmen voranbringen kann?
Erfahren Sie mehr über Arbeitsrecht, HR-Management und Netzwerkchancen. Buchen Sie jetzt Ihren unverbindlichen Kennenlerntermin.
Kennenlerntermin buchen


AVW
Mitgliederportal

PROFIL
AVW
WILLKOMMEN FRAU MUSTERFRAU
Bitte wählen Sie aus, welches Tool sie benutzen möchten.
ZEUGNISGENERATOR
ABMAHNUNGSGENERATOR
IMPRESSUM DATENSCHUTZ HAFTUNGSAUSSCHLUSS NUTZUNGSBEDINGUNGEN

# 07

Juli

## Aktuelles aus dem Arbeitsrecht

Auch im Juli informierte der AVW seine Mitglieder über wichtige arbeitsrechtliche Entwicklungen - fachlich fundiert aufbereitet von Syndikusanwalt Dr. Christoph Zawade und prägnant zusammengefasst in den regelmäßig erscheinenden Rundschreiben.

**Klagefristen im Mutterschutz:**
Ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs könnte dazu führen, dass Klagefristen bei spät erkannter Schwangerschaft künftig großzügiger ausgelegt werden müssen. Arbeitgeber können hier mit mehr Rechtssicherheit rechnen - in beide Richtungen.

**Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung:**
Neue Urteile zur sogenannten Erschütterung des Beweiswertes zeigen: Vor allem bei Kurzerkrankungen unmittelbar nach einer Kündigung können Arbeitgeber künftig genauer hinschauen.

**Urlaubsansprüche bei Krankheit:**
Das LAG Schleswig-Holstein bestätigt: Urlaub kann auch während der Freistellungsphase als genommen gelten - selbst wenn später eine Arbeitsunfähigkeit eintritt. Wichtig ist die konkrete Regelung im Arbeitsvertrag.

**Vergütung von Betriebsräten:**
Eine Gesetzesänderung schafft mehr Klarheit bei der Vergütung von freigestellten Betriebsratsmitgliedern. Der Mindestvergütungsanspruch orientiert sich künftig an der betrieblichen Vergleichsgruppe - das stärkt Rechtssicherheit und Gerechtigkeit.

### AVW-NEWS IM JULI 2024

| | |
|---|---|
| **Nr. 17 - 01.07.2024** | Einladung zum 7. Innovationsforum am 11. Juli 2024 in Halle |
| **Nr. 18 - 01.07.2024** | Mutterschutz und Klagefristen im Kündigungsschutz im Lichte von EU-Richtlinien |
| **Nr. 19 - 23.07.2024** | Unsere neue Website ist online! Ein Meilenstein für den AVW |
| **Nr. 20 - 24.07.2024** | Neue Entscheidungen der Arbeitsgerichte bezüglich AU-Bescheinigungen / Entgelt / Urlaub |
| **Nr. 21 - 26.07.2024** | Entwicklungen im Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) bzgl. Vergütung von Betriebsräten |
| **Nr. 22 - 26.07.2024** | Save the Date - Partnerveranstaltung: Ihre Personalstrategie auf Erfolgskurs! - 28.08.2024 \| HBS |

08

August

# WIRTSCHAFT GESTALTEN. DIALOG FÜHREN.

## DER AVW SETZT AUF AUSTAUSCH

### Sachsen-Anhalt-Tag

Sachsen-Anhalt-Tag fand vom 30. August bis 1. September 2024 in der Hansestadt Stendal statt. Das Landesfest stand unter dem Motto „Mittelalter trifft Moderne“ und lockte rund 150.000 Besucherinnen und Besucher an.

Zahlreiche Mitgliedsunternehmen und Netzwerkpartner des AVW nutzten die Gelegenheit, ihre regionale Verbundenheit zu zeigen, Netzwerke zu pflegen und mit Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung ins Gespräch zu kommen. Solche Veranstaltungen bieten einen wichtigen Rahmen, um wirtschaftliche Perspektiven sichtbar zu machen und Kontakte zu vertiefen.

### Aktuelles aus dem Arbeitsrecht

Im August informierte der AVW über ein neues Urteil zur Entgeltfortzahlung bei symptomlosen Corona-Erkrankungen. Das Bundesarbeitsgericht stellte klar: Ein Anspruch auf Entgeltfortzahlung besteht auch ohne ärztliche Bescheinigung, wenn ein faktisches Tätigkeitsverbot vorliegt. Das Arbeitsministerium des Landes Sachsen-Anhalt hat daraufhin seine Praxis geändert - Arbeitgeber erhalten in solchen Fällen künftig keine Erstattungen nach dem Infektionsschutzgesetz mehr. Eine Entwicklung, die es zu beobachten gilt.

### Business Night

Als Partner der Business Night von Hein & Kollegen war der AVW am 28. August bei der Netzwerkveranstaltung im K6 Seminarhotel Halberstadt vertreten.

Die Netzwerkveranstaltung brachte rund 200 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Beratung zusammen. In einem kurzen Bühnenimpuls stellte AVW-Geschäftsführer Sebastian Schenk die arbeitsrechtliche Beratung und Vertretung des Verbandes als zentralen Mitgliederservice vor – mit dem Appell, rechtzeitig in den Dialog mit dem Verband zu treten und nicht erst im Streitfall zu reagieren. In angenehmer Atmosphäre entstand Raum für Austausch, neue Kontakte und wirtschaftspolitische Positionierung.

### AVW-NEWS IM AUGUST 2024

| | |
|---|---|
| **Nr. 23 - 12.08.2024** | Einladung: Leistungsschau Personaldienstleister - Rekrutierung aus dem Ausland |
| **Nr. 24 - 15.08.2024** | Einladung: Online-Vorstellung des Projekts MeCoSa MINT Career - 05.09.2024 |
| **Nr. 25 - 15.08.2024** | Entgeltfortzahlung vs. IFSG-Verdienstausfallentschädigung |
| **Nr. 26 - 20.08.2024** | Einladung: MAGDEBURGER WIRTSCHAFTSSYMPOSIUM - 04.09.2024 |

09

September

# ZUKUNFT DISKUTIEREN

## IMPULSE AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND PRAXIS FÜR SACHSEN-ANHALT

**Position:** "Gerade in Zeiten politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit ist es entscheidend, den direkten Dialog zu suchen – mit Unternehmern, Partnern und Entscheidungsträgern gleichermaßen."

### Wirtschaftssymposium: Transformation mit Perspektive

Am 4. September war der AVW Mitveranstalter des Magdeburger Wirtschaftssymposiums unter dem Titel „Zeit der Veränderung – Transformation. Perspektiven für die Region.“ Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung diskutierten zentrale Herausforderungen für den Standort Sachsen-Anhalt - vom Strukturwandel bis zur Fachkräftesicherung.

Für die teilnehmenden Unternehmen bot das Format praxisnahe Impulse und Orientierung für strategische Entscheidungen in einem zunehmend dynamischen Umfeld. Die Podiumsgäste betonten insbesondere die Bedeutung von Planungssicherheit und zukunftsorientierten Investitionen.

### 4-Tage-Woche: AVW im politischen Dialog

Der AVW nahm an einer Landtagsanhörung zur 4-Tage-Woche teil. Sebastian Schenk sprach sich klar für mehr Flexibilität bei der Arbeitszeitgestaltung aus. Entscheidungen über Modelle sollten betrieblich getroffen werden – nicht gesetzlich verordnet, um der Realität im Mittelstand gerecht zu werden.

### Intel-Projekt: Verzögerung mit Signalwirkung

Die Ankündigung, den Baubeginn des Intel-Werks in Magdeburg auf 2026 zu verschieben, sorgte für Kritik. Der AVW sieht darin ein Warnsignal für die Verlässlichkeit der Standortpolitik und bleibt im engen Austausch mit den Unternehmen der Region.

**AVW-NEWS IM SEPTEMBER 2024**

| | |
|---|---|
| **Nr. 27 - 05.09.2024** | Videospiele und E-Sport als Chance für Unternehmen - Projektstart |
| **Nr. 28 - 16.09.2024** | Start Anmeldungen zu den Workshops: E-Sport und Gaming als Chance für Ihr Unternehmen |
| **Nr. 29 - 19.09.2024** | Business Night - 17.10.2024 – Zukunftsweisende Einblicke und Networking \| Halle |

# VOM SPIEL ZUR STRATEGIE

## WAS UNTERNEHMEN VON GAMERN LERNEN KÖNNEN

10

**Chancen:** „Gaming und E-Sport schulen relevante Fähigkeiten wie Teamfähigkeit, Kommunikation sowie Problemlösungs- und Digitalkompetenz, die für Unternehmen immer wichtiger werden."

Mit dem Projekt „Videospiele und E-Sport als Chance für Unternehmen" hat der AVW im Oktober einen innovativen und strategisch wichtigen Akzent gesetzt. Ziel war es, ein oft unterschätztes Thema in die betriebliche Praxis zu überführen - und Unternehmen in Sachsen-Anhalt konkrete Impulse zu geben, wie sie digitale Kompetenzen, Nachwuchsförderung und Arbeitgeberattraktivität neu denken können.

E-Sport ist längst ein Wirtschaftsfaktor: Fast 10 Milliarden Euro setzt die Games-Branche in Deutschland jährlich um. Über 90 Prozent der Jugendlichen und rund 60 Prozent der Gesamtbevölkerung beschäftigen sich regelmäßig mit Videospielen. In vielen Unternehmen, insbesondere im Mittelstand, ist dieses Potenzial jedoch noch nicht angekommen.

Deshalb veranstaltete der AVW gemeinsam mit dem E-Sport Hub Sachsen-Anhalt eine Workshopreihe an drei Standorten - mit praxisnahen Inhalten, interaktiven Formaten und beeindruckender Resonanz: Insgesamt nahmen mehr als 100 Personen aus Wirtschaft, Bildung, Verwaltung und Nachwuchsförderung teil. In inhaltlichen Impulsen von Prof. Dr. Tobias Scholz, Gian Luca Vitale und Martin Müller wurde deutlich: Gamer entwickeln Fähigkeiten, die in modernen Arbeitswelten gefragt sind - etwa strategisches Denken, Teamkoordination, Stressresistenz und digitale Souveränität.

Das Projekt hat aber auch gezeigt: E-Sport kann mehr als Personalarbeit. Einsatzmöglichkeiten gibt es auch im Marketing, in der Produktentwicklung, in der internen Weiterbildung und in der Führungskräfteentwicklung. Unternehmen, die E-Sport intelligent integrieren, signalisieren Offenheit, Innovationsfähigkeit und Anschluss an die digitale Lebenswelt junger Talente.

Im Anschluss an die Workshopreihe wurden die Ergebnisse auf der AVW-Website dokumentiert und in einem kompakten Leitfaden für Unternehmen zusammengefasst - mit konkreten Anwendungsbeispielen, Checklisten und Strategieempfehlungen. Damit erhalten die Mitgliedsunternehmen nicht nur einen fundierten Einstieg in das Thema, sondern auch direkt nutzbare Ansätze für die Praxis.

Das Projekt wurde vom Ministerium für Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen der Strategie „Sachsen-Anhalt Digital 2030" gefördert.

Der AVW wird das Thema weiter begleiten - mit einem klaren Ziel: digitale Kompetenzen zu stärken, neue Zielgruppen zu erschließen und Unternehmen dabei unterstützen, sich zukunftsfähig aufzustellen.

**ZU DEN ERGEBNISSEN**

10 Oktober

# KLARHEIT SCHAFFEN

## RECHTSSICHERHEIT, DIGITALISIERUNG UND ORIENTIERUNG FÜR UNTERNEHMEN

### AVW - Podium: Entgelttransparenz und Arbeitgeberpflichten

Das AVW-Podium im Oktober stand ganz im Zeichen der rechtlichen Entwicklungen rund um Vergütung, Transparenz und Arbeitgeberpflichten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Neuerungen des Entgelttransparenzgesetzes, die Umsetzung der entsprechenden EU-Richtlinie sowie die zunehmende Bedeutung strategisch gestalteter Vergütungssysteme.

AVW-Syndikus Dr. Christoph Zawade beleuchtete in seinem Vortrag die erweiterten Informationspflichten der Arbeitgeber, die neuen Auskunftsansprüche der Bewerberinnen und Bewerber sowie die Beweislastumkehr bei Ungleichbehandlung. Besonders relevant: Die Verknüpfung von Entgelttransparenz und öffentlicher Auftragsvergabe, die für viele Unternehmen zusätzliche Anforderungen mit sich bringen kann.

Ein zweiter Schwerpunkt war die aktuelle Rechtsprechung zur Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall - insbesondere zur sogenannten Erschütterung des Beweiswertes von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen. Gerade bei Kurzerkrankungen im Umfeld von Kündigungen steigt die Sensibilität für rechtssichere Abläufe. Die Teilnehmenden erhielten konkrete Empfehlungen zur Risikominimierung und Dokumentation in der Praxis.

### Komplexes greifbar machen: AVW startet neue Themenreihe

Im Oktober startete der AVW mit einer digitalen Veranstaltung zur elektronischen Rechnung (E-Rechnung) eine neue Themenreihe, die künftig regelmäßig ein Schwerpunktthema in den Fokus rücken wird. Ziel ist es, die Mitglieder frühzeitig über relevante Entwicklungen zu informieren, Hintergründe verständlich einzuordnen und praktische Impulse für die Umsetzung im Unternehmen zu geben.

Dabei geht es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern auch um Austausch, Vernetzung und den konkreten Transfer in den Arbeitsalltag. Die E-Rechnung bildete den Auftakt – eine ergänzende Veranstaltung im Dezember vertiefte das Thema mit praxisnahen Tipps und konkreten Beispielen für die Umsetzung im Unternehmensalltag.

Mit „... im Fokus“ bietet der AVW ein neues Format zur strategischen Begleitung seiner Mitglieder - kompakt, fundiert und nah an der betrieblichen Realität.

AVW

**Sonderpodium**

**Digitaler Fortschritt:**
Die eRechnung im Fokus.

**Folgeveranstaltung:** 02.12.24

**AVW-NEWS IM OKTOBER 2024**

| | |
|---|---|
| **Nr. 31 - 24.10.2024** | Einladung - 22.11.2024 - Personalgewinnung für den Mittelstand \| Leadership & Motivation |
| **Nr. 32 - 25.10.2024** | Einladung - Dialog 2.0: Gemeinsam Stark – Der Netzwerk-Dialog der Verbände - 12.11.2024 |

16.10.2024

**139. AVW-Podium für Management und Personalfragen**

**Themen:**
Aktuelle Rechtsprechung und Tendenzen der Gesetzgebung

I. Neue „Spielregeln“ für Vergütung und Entgeltsysteme ?!
II. Entgeltfortzahlung und erschütterte AU - Bescheinigungen ?!

## Impulse für Innovation: Business Night Halle

Am 17. Oktober war der AVW Partner der Business Night in Halle - einem Netzwerkformat, das Wirtschaft, Gründung, Digitalisierung und Politik verbindet. In der inspirierenden Atmosphäre des Mitteldeutschen Multimediazentrums kamen Unternehmerinnen, Investoren, Verbandsvertreter und Partnerorganisationen zusammen, um sich über Trends, Ideen und Herausforderungen der regionalen Wirtschaft auszutauschen.

Der AVW nutzte die Veranstaltung, um unternehmerische Impulse aus der Verbandsarbeit einzubringen - insbesondere in den Bereichen Fachkräftesicherung, digitale Kommunikation und Standortverantwortung. Die Business Night hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig persönliche Begegnungen für nachhaltige Kooperationen sind.

## Digitale Stärke vernetzen: IT-Cluster Mitteldeutschland

Am 1. Oktober 2024 war AVW-Geschäftsführer Sebastian Schenk als Gastredner beim IT-Cluster Mitteldeutschland eingeladen. In seinem Vortrag skizzierte er die arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen für die Region – vom Rückgang der Erwerbsbevölkerung durch den demografischen Wandel bis hin zur Rolle von KI, Automatisierung und Digitalisierung in der betrieblichen Realität.

Anhand konkreter Beispiele aus verschiedenen Branchen zeigte er auf, welche Berufsbilder besonders betroffen sind - und welche Chancen die digitale Transformation bietet. Sein Appell: Arbeitsmarktpolitik, Bildung und unternehmerische Praxis müssen jetzt zusammenarbeiten, um neue Fachkräfte zu gewinnen und bestehende Strukturen anzupassen.

## AVW im Vorstand des Innovationsbündnisses Anhalt

Ein weiteres Zeichen für regionale Zusammenarbeit setzte der AVW im Oktober mit der erneuten Wahl in den Vorstand des Innovationsbündnisses Anhalt. Das Bündnis fördert den Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft in der Region und verfolgt das Ziel, Innovationsfähigkeit strukturell zu verankern.
Mit seiner Vorstandstätigkeit stärkt der AVW seine Rolle als Gestalter im regionalen Innovationsdialog – praxisnah, vernetzt und zukunftsorientiert.

11

November

# WIRTSCHAFT IM DIALOG

## VOM AUSTAUSCH ZUR UMSETZUNG. DIALOG BRAUCHT RICHTUNG

**Die Herausforderung:** "Zwischen wirtschaftlichem Druck, politischen Umbrüchen und gesellschaftlichem Wandel brauchen Unternehmen mehr als Lippenbekenntnisse. Der Dialog zwischen Wirtschaft und Politik darf kein Selbstzweck sein – er muss Ausgangspunkt konkreter Veränderungen werden."

Der November zeigt: Der Dialog zwischen Wirtschaft, Politik und Verbänden funktioniert - wenn er ehrlich, lösungsorientiert und verbindlich geführt wird. In zahlreichen Formaten wurde deutlich, wo es klemmt: bei Energiekosten, Bürokratie, Fachkräftemangel und wirtschaftliche Planbarkeit. Doch Dialog allein reicht nicht. Unternehmen brauchen politische Verlässlichkeit - bei Gesetzen, Verfahren und wirtschaftspolitischen Weichenstellungen. In zentralen Stellungnahmen und Positionspapieren hat der AVW deshalb klare Erwartungen formuliert: Notwendig ist ein Kurswechsel, der die wirtschaftliche Realität ernst nimmt und unternehmerisches Handeln möglich macht.

### Klimadialog: Veränderung beginnt mit Verstehen

Den Auftakt im November bildete die Teilnahme des AVW an einer Dialogveranstaltung des Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt am 7. November. Thema: die Anpassungsstrategie an den Klimawandel. In einem offenen Austausch wurde diskutiert, wie Politik und Unternehmen gemeinsam auf die veränderten Rahmenbedingungen reagieren können - ohne neue Hürden aufzubauen, sondern mit praxistauglichen Lösungen. Der AVW brachte dabei die Perspektive der mittelständischen Wirtschaft ein: Für eine erfolgreiche Anpassung braucht es Verlässlichkeit, Augenmaß und Unterstützung statt Überregulierung.

### Verbände im Schulterschluss: Gemeinsam stark

Am 12. November trafen sich Vertreter verschiedener Arbeitgeberverbände im Magdeburger Kabarett Zwickmühle zum Format „Gemeinsam stark - Netzwerkdialoge der Verbände". Im Mittelpunkt stand die Frage, wie die Interessen der Wirtschaft in Sachsen-Anhalt noch besser gebündelt und gegenüber der Politik vertreten werden können. Die Diskussionen machten deutlich: Der Schulterschluss der Verbände ist nicht nur sinnvoll, sondern notwendig, um eine starke Stimme für die Anliegen der Unternehmen zu formen.

### Business Night in Blau-Weiß: Personalstrategie mit Stadionblick

Die Business Night bei Hein & Kollegen stand ganz im Zeichen der Personalgewinnung und -bindung im Mittelstand. Vor der besonderen Kulisse des Stadions des 1. FC Magdeburg wurden praxisnahe Wege diskutiert, wie Unternehmen Fachkräfte gewinnen und Teams motivieren können.

Für den AVW bot die Veranstaltung einen wertvollen Austausch mit Unternehmerinnen und Unternehmern - und Impulse, die direkt in die Verbandsarbeit einfließen. Denn klar ist: Zukunftsfähige Personalstrategien entstehen im echten Dialog.

## Wirtschaftsforum Harz: Vernetzung in der Region

Am 14. November fand das Wirtschaftsforum Harz mit rund 350 Gästen aus Wirtschaft, Verwaltung und Handwerk statt, bei dem Kundenorientierung und unternehmerische Praxis im Mittelpunkt standen. Für den AVW war die Teilnahme eine wertvolle Gelegenheit, sich in der Harz-Region stärker zu vernetzen, den Austausch mit Mitgliedern zu vertiefen und Impulse aufzunehmen.

## Verbändedialog 2024 Gemeinsam stark für die Zukunft

Die Johanniskirche in Magdeburg war am 27. November Schauplatz einer besonderen Veranstaltung: Beim Verbändedialog 2024 kamen Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik zusammen, um offen über die zentralen Herausforderungen für die Unternehmen in Sachsen-Anhalt zu sprechen - auf Augenhöhe und mit klaren Positionen.

Unter dem Motto „Gemeinsam etwas bewegen“ diskutierten Mitglieder und Führungskräfte von Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden - darunter der AVW, der Baugewerbe-Verband Sachsen-Anhalt, der Bund der Selbständigen und der Landesverband Groß- und Außenhandel - mit politischen Entscheidungsträgern aller Landtagsparteien. Im Mittelpunkt standen drei Themen, die die wirtschaftliche Entwicklung maßgeblich beeinflussen: Fachkräftemangel, hohe Energiekosten und Bürokratieabbau.

Dr. Lydia Hüskens, stellvertretende Ministerpräsidentin und Ministerin für Infrastruktur und Digitalisierung, brachte es auf den Punkt: "Wir sind aktuell nicht mehr das Zugpferd Europas." Diese Aussage bezog sich auf die gesamtwirtschaftliche Situation in Deutschland - und machte zugleich deutlich, dass auch Sachsen-Anhalt einen neuen wirtschaftspolitischen Kurs braucht.

Der Verbändedialog hat gezeigt: Ein „Weiter so“ kann es nicht geben. Tiefgreifende Veränderungen sind notwendig, wenn Sachsen-Anhalt im Bundesvergleich wieder mithalten will. Gleichzeitig war die Veranstaltung eine wertvolle Plattform für den Austausch mit der Politik - und für die branchen- und verbandsübergreifende Vernetzung unserer Mitglieder, um gemeinsame Lösungen zu finden.

**AVW-NEWS IM NOVEMBER 2024**

| | |
|---|---|
| **Nr. 33 - 22.11.2024** | OVGU Magdeburg - Energieträger Wasserstoff |
| **Nr. 34 - 28.11.2024** | ERP Förderkredit für Gründung und Nachfolge |

11

November

# KLARHEIT FORDERN

## NEUAUSRICHTUNG UND VERGABERECHT IM FOKUS

**Die Gespräche** im November haben gezeigt: Austausch ist wichtig - aber ohne klare politische Entscheidungen bleibt er folgenlos. Die Unternehmen brauchen endlich Rahmenbedingungen, die Wachstum ermöglichen statt bremsen. Deshalb bringt sich der AVW nicht nur in Dialogformaten ein, sondern bezieht auch konsequent Position in zentralen wirtschaftspolitischen Fragen.

### Vergabegesetz Sachsen-Anhalt: AVW begrüßt Deregulierungspläne

Der AVW hat sich in einer Pressemitteilung ausdrücklich für die geplante Novellierung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Sachsen-Anhalt ausgesprochen. Die bestehenden Regelungen - zuletzt verschärft durch die Novelle 2022 - stellen aus Sicht des Verbandes eine unnötige Belastung für die heimische Wirtschaft, insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen dar.

„Dieses Gesetz in seiner jetzigen Form ist völlig überflüssig“, betonte Sebastian Schenk, Geschäftsführer des AVW. Zusätzliche Landesregelungen auf bereits bestehende Bundesvorgaben aufzusetzen, führt zu mehr Aufwand, nicht zu mehr Wirkung.

Der Verband begrüßt daher ausdrücklich die Initiative der Landesregierung - und sieht in einer Entbürokratisierung wichtige Impulse für die Standortentwicklung in Sachsen-Anhalt. Ziel des AVW bleibt eine Rechtslage, die Wachstum und Entwicklung fördert - und nicht behindert.

### Ampel-Aus: Neustart dringend nötig

Das vorzeitige Ende der Bundesregierung wurde bundesweit von Arbeitgeberverbänden als notwendiger Wendepunkt bewertet. Auch aus Sicht des AVW braucht es jetzt einen klaren wirtschaftspolitischen Neustart – insbesondere für Regionen wie Sachsen-Anhalt.

Planungssicherheit, Investitionsanreize und Standortstabilität sind entscheidend für kleine und mittlere Unternehmen. Der Verband fordert daher eine neue Regierung, die den wirtschaftlichen Realitäten in Deutschland Rechnung trägt – mit weniger Bürokratie, tragfähigen Energiepreisen und mutigen Strukturentscheidungen.

### Engagement sichtbar machen: AVW in Jurys & Preisverleihung

Trotz politischer Unsicherheiten bleibt klar: Sachsen-Anhalts Wirtschaft ist aktiv, engagiert und zukunftsorientiert. Das zeigt sich nicht nur im Dialog mit der Politik, sondern auch dort, wo unternehmerisches Handeln sichtbar wird.

Am 19. November war der AVW als Jurymitglied bei der Verleihung des Wirtschaftspreises Sachsen-Anhalt vertreten. Die ausgezeichneten Projekte stehen für Innovationskraft, Verantwortung und Gestaltungswillen im Land.

Der AVW bleibt nah dran - an Ideen, Herausforderungen und Erfolgen. Denn Zukunft beginnt dort, wo unternehmerisches Handeln heute den Unterschied macht.

14.11.2024

**Informationen für Presse, Funk und Fernsehen**

Der AVW spricht sich gegen das Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt aus!

# KLAR POSITIONIERT

## MITGESTALTEN, RÜCKBLICKEN & GEDENKEN.

12

Dezember

**Jahresausklang:** 2024 war ein Jahr der Entwicklung: Sichtbarkeit, neue Partnerschaften, kluge Vernetzung, strategische Impulse haben gezeigt, was ein Verband bewegen kann - wenn er nah an der Praxis bleibt und konsequent seine Mitglieder in den Mittelpunkt stellt.

### Ein starkes Jahr für den AVW

In seinem Jahresrückblick bezeichnete Michael Horstmann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des AVW, das Jahr 2024 als besonders erfolgreich und strategisch wegweisend. Der Verband konnte seine überregionale Präsenz deutlich ausbauen, neue Partnerschaften festigen und innovative Formate etablieren. Zu den inhaltlichen Höhepunkten zählten unter anderem das Magdeburger Wirtschaftssymposium, der Verbändedialog in der Johanniskirche sowie zahlreiche Hintergrundgespräche mit Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft.

Ein Schwerpunkt lag auf der Digitalisierung: Der Relaunch der Website, neue Service-Tools sowie das Projekt „E-Sport als Chance für Unternehmen“ zeigen, wie vielfältig der Verband denkt - und handelt. Auch die neue AVW-Broschüre trägt zur Positionierung bei.

Der Blick in die Zukunft ist ebenso klar:
2025 steht im Zeichen der Umsetzung, des Ausbaus und der gezielten Weiterentwicklung erfolgreicher Formate.

### GRW-Richtlinie im Blick

Am 2. Dezember 2024 nahm der AVW an der Auftaktveranstaltung zur Überarbeitung der GRW-Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt teil. Ziel ist es, die regionalen Förderstrukturen insbesondere für den Mittelstand praxisnäher zu gestalten. Der Verband bringt sich aktiv in den weiteren Prozess ein, um Bürokratie abzubauen und Investitionen zu erleichtern.

### AVW im Kuratorium

Mit der Berufung in das Kuratorium der Europäischen Bildungswerke für Beruf und Gesellschaft e. V. wird die Stimme der Wirtschaft künftig noch stärker in berufliche Bildung, Qualifizierung und Integration eingebunden. Der AVW setzt sich hier insbesondere für die Praxisnähe und Umsetzbarkeit von Bildungsangeboten in Unternehmen ein.

**AVW-NEWS IM DEZEMBER 2024**

| | |
|---|---|
| **Nr. 35 - 22.12.2024** | Hilfsangebote für Betroffene des Anschlags auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt |
| **20.12.2024** | Interview. Jahresrückblick |

12

Dezember

# ARBEITSRECHTLICHER RÜCKBLICK

## SCHWERPUNKTE 2024 – ANALYSIERT UND EINGEORDNET

### Das Juristische Büro des AVW

Unter der Leitung von Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht Dr. Christoph Zawade unterstützte der AVW seine Verbandsmitglieder mit dem gesamten Leistungsspektrum des Juristischen Büros. Dieses war geprägt durch die Prozessvertretung vor den Arbeitsgerichten, Beratungen in der täglichen Personaladministration, Vertragsgestaltungen sowie die Qualifizierung der Verbandsmitglieder durch Inhouse-Schulungen, Rundbriefe und die AVW-Podien.

Die Verbandsmitglieder standen im Jahr 2024 vor wirtschaftlichen und organisatorischen Herausforderungen, die durch Umstrukturierungen, branchenspezifischen Personalabbau und steigende Arbeitsunfähigkeitszeiten geprägt waren. In arbeitsrechtlicher Hinsicht dominierten Bestandsstreitigkeiten, insbesondere Kündigungsschutzverfahren, und Problematiken der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall den Bedarf an rechtlicher Beratung und Rechtsvertretung.

Vom 1. bis zum 4. Quartal 2024 prägten daher vor allem Auseinandersetzungen um die Beendigung und Abwicklung von Arbeitsverhältnissen die juristische Arbeit des AVW. Dies drückte sich in einer Zunahme von ordentlichen, aber auch fristlosen Kündigungen durch die Unternehmen und der Verhandlung von Aufhebungsverträgen und Abwicklungsvereinbarungen aus. Die Bestandsstreitigkeiten haben im Vergleich zu den Vorjahren nochmals deutlich zugenommen und prägten 57 % der im Geschäftsjahr 2024 neu angelegten Verfahrensakten.

In diesem Zusammenhang verfestigte sich auch der Trend zur bundesweiten Prozessvertretung des AVW für seine Mitglieder, bedingt durch die Aufkündigung von Arbeitsverhältnissen im Home-Office oder die Einbindung von Zweigniederlassungen und Standorten der Verbandsmitglieder außerhalb von Sachsen-Anhalt. Das juristische Büro des AVW vertrat daher auch Prozesse an räumlich weit entfernten Orten, z.B. vor den Arbeitsgerichten in Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und im Saarland.

Die weitergehende Rechtsberatung und Rechtsvertretung waren von vielgestaltigen Konstellationen gekennzeichnet. Im **1. Quartal 2024** verzeichneten wir eine starke Nachfrage im Umgang mit krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeitszeiten und der finanziellen Handhabung des Entgeltfortzahlungsgesetzes (EFZG). Besonders in Erinnerung geblieben sind uns Beratungen über zulässige Ansatzpunkte zur Abwehr von Initiativen zur Gründung eines Betriebsrates, die Einleitung einstweiliger Verfügungen zur Herausgabe eines Dienstwagens und Entgelt-Streitigkeiten im Wege der Eingruppierung unter Anwendung von branchenbezogenen Tarifverträgen.

Das **2. Quartal 2024** hatte gehäufte Nachfragen zur Vertragsgestaltung und auch zur Rückzahlung von finanziellen Arbeitgeberleistungen, z.B. Jahressonderzahlungen und Fortbildungskosten, zum Gegenstand. In diesem Quartal begannen vor allem längerfristige Beratungen und die arbeitsrechtliche Begleitung im Hinblick auf angedachte Umstrukturierungen bei einzelnen Verbandsmitgliedern, z.B. zum Outsourcing und zur Schließung einzelner Betriebsabteilungen, und die damit einhergehende Vorbereitung betriebsbedingter Kündigungen.

In diesem Zeitraum stellten sich auch Fragen zum nachvertraglichen Schutz von Geschäftsunterlagen und damit zusammenhängender Rechtsfragen einschließlich Datenschutz (DSGVO) und Wettbewerb.

Im **3. Quartal 2024** setzte sich der Trend zur Umstrukturierung fort. Hierzu sind uns Prozesse zum Betriebsübergang und zu Kündigungen unter insolvenzrechtlichen Aspekten in Erinnerung geblieben.

Ab dem **4. Quartal 2024** kam es dann zu einem weiter stark steigenden Nachfragetrend mit der Notwendigkeit zur Vorbereitung und Abstimmung zeitlich kurz angebundener Handlungsschritte, was die Kapazitäten des Juristischen Büros enorm forderte. Hervorzuheben sind hier die Erstellung von Interessenausgleich und Sozialplan und Verhandlungen mit Betriebsräten im Zusammenhang mit signifikanten Betriebseinschränkungen und der Vorbereitung von Entlassungsanzeigen gegenüber der Bundesagentur für Arbeit. Personalabbau, Restrukturierung, aber auch die Bewertung der Aufnahme von Beschäftigungsverhältnissen mit exterritorialen Arbeitnehmern außerhalb der EU wurden in der Beratung nachgefragt. Zudem verzeichneten wir eine Zunahme fristloser Kündigungen, wegen bisweilen strafrechtlicher Verfehlungen einzelner Arbeitnehmer.

Im Geschäftsjahr 2024 bot der AVW wiederum ein reichhaltiges Angebot zur Qualifizierung der Personalverantwortlichen in den Mitgliedsunternehmen. Herr Rechtsanwalt Dr. Christoph Zawade wurde für Inhouse-Schulungen, insbesondere zu den Themen Direktionsrecht, Arbeitszeitrecht, Urlaub, Umgang mit krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit, Kündigungsrecht und Betriebsverfassungsrecht, nachgefragt. Zudem hielt er die AVW-Podien für Management- und Personalfragen ab. Mit dem 137. bis zum 140. AVW-Podium brachten wir zwischen März und Dezember 2024 den Verbandsmitgliedern die Themen Arbeit 4.0, Cannabis, Alkohol, Rauchen am Arbeitsplatz, Entgelttransparenz-Richtlinie der EU sowie die eingeleiteten Gesetzesänderungen im Zusammenhang mit dem 4. Bürokratieentlastungsgesetz und aktuelle Rechtsprechung nahe.

03.12.2024

**140. AVW-Podium für Management und Personalfragen**

**Themen:**
Fresh Up Arbeitsrecht und Krisenintervention

I. Fresh Up Arbeitsrecht
II. Leistungsstörungen und Krisenintervention

Ausblick: Das Juristische Büro des AVW verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 einen weiteren Anstieg des Nachfragevolumens, welches sich aufgrund der Hinzugewinnung neuer Verbandsmitglieder auch im kommenden Jahr im Trend verstetigen dürfte. Zur Bewältigung der kommenden Herausforderungen setzt der Verband auf eine zukünftige Erweiterung des juristischen Teams und den Ausbau der technischen Möglichkeiten, um den Mitgliedern auch in Zukunft zeitnah effektive Lösungen im arbeitsrechtlichen Bereich und in der Prozessvertretung bieten zu können.

## 140. AVW-Podium: Arbeitsrecht auf den Punkt gebracht.

Das AVW-Podium am 3. Dezember bildete den Abschluss des arbeitsrechtlichen Veranstaltungsjahres. Unter dem Titel "Fresh Up Arbeitsrecht & Krisenintervention" vermittelte Dr. Zawade praxisnahe Einblicke in aktuelle Gesetzesänderungen (u.a. BEG IV), neue Anforderungen der Rechtsprechung sowie Fallstricke bei Kündigungen.

Schwerpunkte waren die rechtssichere Umsetzung des elektronischen Nachweises, die Rolle des Betriebsrates bei Kündigungen und der Umgang mit Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis. Auch das Thema Beschäftigtendatenschutz rückte erstmals greifbar in den Vordergrund - ein Thema, das 2025 an Bedeutung gewinnen dürfte.

AVW

AUF DEN PUNKT. GEBRACHT

MITGLIEDER INFORMIEREN.
ENTSCHEIDER ERREICHEN.
WIRKUNG ZEIGEN.

## Die AVW-Broschüre ist da. Mehr Sichtbarkeit, mehr Nutzen.

Die neue AVW-Broschüre ist mehr als ein Überblick - sie ist Einladung, Positionierung und Serviceversprechen zugleich. Klar strukturiert, modern gestaltet und auf den Punkt gebracht:
Was leistet der Verband?
Welche Vorteile haben die Mitglieder?
Und wem nützt eine Mitgliedschaft?

Sie kennen jemanden,
der davon profitieren sollte?

Dann leiten Sie jetzt den QR-Code oder Link zur digitalen Broschüre weiter – an Geschäftsleitung, HR oder strategische Partner in Ihrem Netzwerk.

Digitale Version:
www.avw-sachsen-anhalt.de/broschuere

Oder lieber als Print?
Gerne senden wir ein Exemplar an Ihre:n Ansprechpartner:in im Unternehmen. E-Mail an uns genügt.

Empfehlen. Vernetzen. Weitergeben.

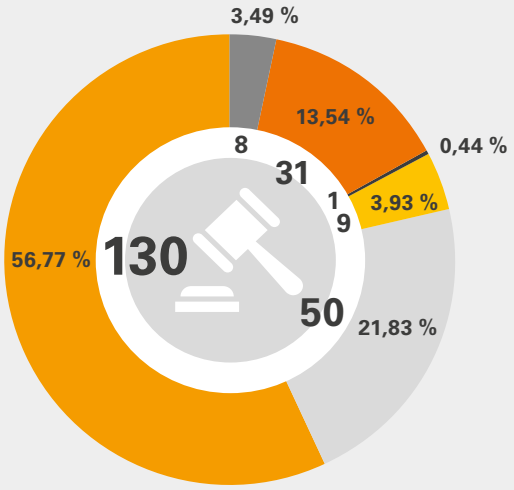
## Neu im Team: Harald Schade

Seit 2024 unterstützt Harald Schade das Team des AVW im Bereich Vertrieb und Mitgliederansprache. Mit über 30 Jahren Erfahrung im Kundenkontakt und einem gewachsenen Netzwerk bringt er beste Voraussetzungen mit, um die Mehrwerte des Verbandes noch gezielter nach außen zu tragen.

Sein Fokus liegt darauf, die Leistungen des AVW als praktische Unterstützung bei unternehmerischen Herausforderungen sichtbar zu machen - von der Fachkräftesicherung bis zur Digitalisierung. Im Austausch mit interessierten Unternehmen, neuen Mitgliedern und Partnern setzt er auf Verbindlichkeit, Verständlichkeit und persönliche Ansprache.

Kontakt: schade@avw-sachsen-anhalt.de

# ZAHLEN UND FAKTEN




- Bestandsstreitigkeiten
- Abmahnungsangelegenheiten
- Forderungen jeglicher Art
- Berufungsverfahren
- Betriebsratsangelegenheiten
- Sonstiges

228 eingegangene Verfahren im Juristischen Büro des AVW im Jahr 2024

## GEWERBEANZEIGEN

**11.267** +2,1%
Anmeldungen

**10.091** -2,6%
Abmeldungen

**+1.176**
Saldo

## ARBEITSMARKTDATEN SACHSEN-ANHALT

**802.300***
SV-pflichtig Beschäftigte

**7,7%** +0,2%
Arbeitslosenquote

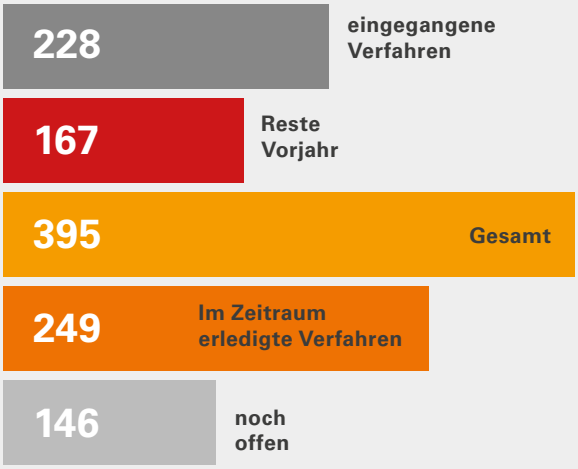
**84.800** +2.170
Ø Arbeitslosen

davon
**32.900**
Ø Langzeitarbeitslose

## ENTSTEHUNG BRUTTOINLANDPRODUKT SACHSEN-ANHALT

**79.421**
**Millionen Euro**

## ÜBERBLICK DER VERFAHREN IM JURISTISCHEN BÜRO




## DER AVW IN ZAHLEN

**31**
Jahre AVW

**162**
Mitgliedsunternehmen

**14.577**
Beschäftigte

Stand 31.12.2024

*Stichtag 30.09.2023
Quellen: Ministerium (MWL) des Landes Sachsen Anhalt | Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt | Bundesagentur für Arbeit

# IMPRESSUM

**Herausgeber**
Allgemeiner Arbeitgeberverband der
Wirtschaft für Sachsen-Anhalt e. V.
Hegelstraße 39
39104 Magdeburg

Telefon: 0391 6051-555
Fax: 0391 6051-556

info@avw-sachsen-anhalt.de
www. avw-sachsen-anhalt.de

**Redaktion:**
Sebastian Schenk - Geschäftsführer AVW
Antonia Hillmann - skalant

**Gestaltung:**
Formflutdesign UG, Agentur für Gestaltung
www.formflut.com

**Bildnachweis:**
Seiten 5: © AVW/Dirk Mahler; Seiten 5, 16: © AVW/Viktoria Kühne; Seite 7 © Netzwerk Sachsen-Anhalt; Seite 7, 10: © Business Angels Sachsen-Anhalt; Seite 9, 20, 23: © skalant/Midjourney; Seite 12: © Sachsen-Anhalt Heute/MDR Sachsen-Anhalt; Seite 13: © B.T. innovation GmbH; Seite 13: © FDP-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt; Seite 13: © SPD-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt; Seite 13: © CDU-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt; Seite 15: © AVW/Michael Horstmann; Seite 15: © Berufsbildungszentrum Elbe GmbH; Seite 15, 17: © Volksstimme Magdeburg; Seite 18, 19, 28, 29: © AVW; Seite 21, 25: © Hein und Kollegen; Seite 22: © INNOVATIS./Sarah Kossmann Fotografie; Seite 23: © AVW/E-Sport Hub Sachsen-Anhalt; Seite 26: © Angela Hoffmann; Seite 27: © Christian Roder; Seite 28: © Andreas Lander

**Hinweise zum Urheberrecht:**
Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk ist einschließlich seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, für Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

AVW
AKTIV
VIELSEITIG
WIRKUNGSVOLL

www.avw-sachsen-anhalt.de